

Was Experten sagen

„Johanna Kern ist eine ernsthafte Frau, eine talentierte Filme-macherin, die sich zu ihrem eigenen großen Erstaunen in einer Serie von wirklich bizarren, transzendenten, übernatürlichen Ereignissen wiederfand. Manchmal geschieht es, dass diese Personen ganze Bände von Durchsagen religiöser Offenbarungen und evolutionärer Wälzer mit Gebrauchsanleitungen wie ‚Das Urantia Buch‘ und ‚Ein Kurs in Wundern‘ aus dem All empfangen. Manchmal durchleben sie eine Serie von tranceähnlichen Zuständen und fangen an, angeblich uralte Weisheiten von sich zu geben und/oder sie beherrschen paranormale Phänomene. Johannas Geschichte ist besonders nützlich und interessant, weil sie die Entwicklung einer Person in einem längeren Zeitraum illustriert und wiedergibt – eine Antwort auf die ewige Frage ‚Was ist an der Sache dran?‘. Auch ist ihr Buch sehr gut und unterhaltsam geschrieben, was es über die gewöhnlichen Arbeiten dieses Genres erhebt. Außerdem können Johannas Führungen auch für jemanden wertvoll sein, dem persönlich an spirituellem Wachstum gelegen ist.“

-- Brian Van der Horst, Autor, Journalist, Therapeut und Managementberater; Chef-Schulungsleiter für Europa des Ken Wilber Integral Institute; ehemaliger Director des Zentrum für fortgeschrittene Studien von Neuro-Linguistischer Programmierung in San Franzisko; er hat an der John F. Kennedy Universität, Orinda, Kalifornien, an der Universität von Kalifornien in Sonoma, an der Universität von Paris XIV & XIII und an der Apple Universität gelehrt; ehemaliger Akquisition Editor für Tarcher Books & Houghton Mifflin; ehemaliger Herausgeber von New Realities, Practcal Psychology, Playboy und The Village Voice; Autor von einigen Büchern und über tausend Zeitungsartikeln und Beiträgen in Magazinen. Derzeit schreibt er für Intelligence, einen News Letter über Neuro-Computing und Integral Leadership Review. Er arbeitete zehn Jahre lang in der Unterhaltungsindustrie als Vizepräsident für die Cannon Group und als Direktor für Werbung und Publicity für Atlantic Records. Van der Horst ist 1994 im Who's Who in the World aufgeführt und seit 2007 im Who's Who in Amerika.

„Vielen Dank, das mir eine Vorabbeurteilung von Johanna Kerns neuem Buch ‚Der Meister und die Grünäugige Hoffnung‘ ermöglicht wurde. Ich hatte vor, ein paar Seiten zu überfliegen, um einen Geschmack von der Geschichte zu bekommen und fühlte mich plötzlich mitgerissen von dem Strom ihrer Worte. Als Wissenschaftler, der viele Jahre dem ernsthaften Studium von Dingen gewidmet hat, die „bei Nacht zu rumpeln beginnen“, habe ich direkt oder indirekt mit jeder Art außergewöhnlicher, menschlicher Fähigkeit zu tun gehabt und ich kann mich dafür verbürgen, dass Johanna Kerns spezielle Begabung ziemlich einzigartig ist. Irgendwo zwischen Nachträumen, Halluzinationen, hypnotischen Zuständen und medialer Trance liegt eine reiche, graue Zone unerschlossenen, menschlichen Potentials.

Johanna Kerns Geschichte scheint in dieses Zwischengebiet zu fallen, aber was ihr Buch so einzigartig macht, ist ihre Fähigkeit, ein Netz von Worten über den Leser zu werfen, das ihm, ohne dass er stolpert, über die Frage ‚ist das real oder - nicht?‘, hinweghilft. Wie Castaneda wagt sich die Autorin als eine Art transzendente Anthropologin in eine andere Welt, kommt heil zurück und wartet mit einem Bericht auf, der uns allen das Gefühl vermittelt, auch dort gewesen zu sein. Ich glaube, es gibt eine große Gemeinde von Interessierten für diese wohl fundierte, intelligente Reise mit ihrem komplexen System vom Symbolen und Metaphern und der reichen Mischung von Charakteren aus verschiedenen Welten. Es ist gleichzeitig ein Roman, eine kreative Fiktion, eine wissenschaftliche Reise und eine wahre Lebensgeschichte. Mehr Macht für dich, Hermeneuthe!“

-- Dr. Jerry Solfvin, Professor am Center for Indic Studies, Universität Massachusett, Dartmouth: ehemaliger Seniorpartner der Forschungsgruppe Psychical Research Foundation an der Duke (mit William Roll) – die Studien über Poltergeister, Meditation & Psi sowie Psychophysiologie (mit Ed Kelly) durchführt; ehemaliger Direktor für den Magisterstudiengang in Parapsychologie an der John F. Kennedy Universität in Kalifornien; Dr. Solfvin vollendete seine Dissertation für den Ph.D. über Psi, Heilung und Placebo in Utrecht (mit Martin Johnson & Sybo Schouten), er betreibt Forschungen über Psi dimensions of expectancy and placebo effects.

„Ich habe Johanna Kerns Manuskript gelesen und fand es sehr fesselnd. Vom psychologischen Standpunkt aus legt es nahe, dass ihre „spontanen Trancen“ ein Hinweis darauf sind, dass der REM Zyklus (Rapid Eye Movement – schnelle Augenbewegungen) auch am Tag fortgesetzt wird, die meisten Menschen bemerken das jedoch nicht. Ms. Kern mag besonders empfänglich dafür sein und ihre „spontanen Trancen“ können sich in der Zeit ereignen haben, wenn sie lebhaftere Träume hatte. Aber nur, wenn sie geschlafen hätte. Ernest Rossi hat beachtliche Forschungen über diese Zyklen angestellt und beobachtet seine Klienten für eine klinische Hypnose so, dass diese als Entsprechung zur Nacht-REM mit der Tages-REM zusammenfällt. Das Material selbst erinnert an die Bücher von Castaneda. Ms. Kern jedoch hat nicht irgendwelche Substanzen eingenommen, ihre Reise fand völlig im ihrem Inneren statt (so lief sie nicht Gefahr, einen ‚Don Juan‘ verteidigen zu müssen, der vielleicht existierte oder auch nicht). Der Meister könnte das Produkt ihrer Phantasie sein oder er könnte ein Wesen in einer ‚imaginären‘ Welt sein, der Welt, die Carl Jung den ‚Archetypus‘ nennt. Der Meister kann also auch außerhalb der Besuche von Ms. Kern existieren und andere Menschen könnten ihn ebenfalls kontaktieren, weil er das repräsentiert, was Jung ‚das kollektive Unterbewusstsein‘ nennt.

Ms. Kern schreibt außergewöhnlich gut und erzählt ihre Geschichte in einem engagierten, leserfreundlichen Stil. Wie ich über Castaneda bereits sagte, ist es nicht so wichtig, zu

wissen, von wem diese ‚Lebenslektionen‘ sind. Entscheidend ist zu wissen, ob sie den Menschen helfen und zu ihrem Glücklichen beitragen. Ihr Buch ‚Der Meister und die Grünäugige Hoffnung‘, finde ich, trägt wahrhaft zum Wohlbefinden des Menschen bei.“

-- Dr. Stanley Krippner, Professor für Psychologie, Saybrook Universität; ehemaliger Präsident der Gesellschaft für Human-psychologie, der Gesellschaft für Parapsychologie und der Gesellschaft für Studien von Träumen; ein Charter Mitglied der internationalen Gesellschaft für die Studien von Dissoziationen; Mitglied der amerikanischen psychologischen Gesellschaft, der Gesellschaft für wissenschaftliche Studien von Sex, der amerikanischen psychologischen Gesellschaft, der amerikanischen Gesellschaft für klinische Hypnose und der Gesellschaft für wissenschaftliche Studien von Religion; ehemaliger Direktor der Traumlaboratorien am medizinischen Zentrum Maimonides in New York und The Child Study Center an der Kent State University.

So erinnert sich Iwona Majewska-Opielka, Psychologin und Autorin vieler Bücher, an ihr erstes Zusammentreffen mit Johanna Kern in Toronto und sie spricht über das erste Buch „Der Meister und die Grünäugige Hoffnung“:

„Als Johanna mir von ihren ungewöhnlichen Erfahrungen berichtete während unseres ersten Treffens, glaubte ich ihr zunächst nicht. Es war in der Mitte der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Niemand sprach in jenen Tagen laut über alternative Welten. Deshalb fielen meine Beobachtungen auch besonders sorgfältig aus. Ich suchte nach Anzeichen von Mystifikation oder Beeinträchtigungen ihres Bewusstseins und ihrer Wahrnehmung, konnte aber nichts entdecken. Und als ich ihre folgerichtigen, intelligenten und doch einfachen und intuitiv wahrhaftigen Aufzeichnungen las, dachte ich, dass eine so junge Person ohne jede Ausbildung in Physik oder Philosophie sie sich unmöglich ausgedacht haben konnte. Ich hatte das gleiche Gefühl wie beim Lesen von in ‚Ein Kurs in Wundern‘. Johannas Wissen musste also aus einer anderen Quelle kommen — höher und sehr viel weiser.

Ihr erstes Buch, geschrieben in einer einfachen, spannenden Art und Weise, ist eine Begegnung mit ihrer Geschichte. Man sollte sich aber nicht täuschen lassen von der scheinbar leichten Form und den Kern dahinter entdecken, die Lehren, die darin enthalten sind. Man findet wahre Weisheit und Hoffnung. Auch Liebe strahlen diese Lehren aus und das Wesen Johannas. Wenn man Johanna kennenlernt, muss man sie einfach gern haben. Ich bin sicher, dass ‚Der Meister und die Grünäugige Hoffnung‘ jeden Leser faszinieren und sein Leben transformieren wird.“